

Öffentliche Beleuchtung – Licht und Schatten



Quelle: Jörg Imfeld

Die öffentliche Beleuchtung steht im Spannungsfeld von Sicherheit, Effizienz und unerwünschten Emissionen auf Mensch und Natur. Wir wünschen uns gut beleuchtete, sichere Plätze und Strassen und erfreuen uns an einem gut sichtbaren Sternenhimmel. Die zunehmenden Lichtquellen im öffentlichen Raum lassen aber die Dunkelheit immer mehr verschwinden, sie verbrauchen Energie und beeinflussen den Tag-Nacht-Rhythmus der Lebewesen.

Text: Manuela Hotz

Zu dieser aktuellen Thematik organisiert die Umweltkommission der Gemeinde Cham eine interessante öffentliche Veranstaltung zu der Sie alle herzlich eingeladen sind.

Drei Referenten beleuchten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. Zur Einstimmung gibt Herr Jörg Imfeld vom Ingenieurbüro Elektron AG anhand von konkreten Beispielen aus der Gemeinde Cham eine Einführung in das Thema Energieeffizienz und Sicherheit in der öffentlichen Beleuchtung und präsentiert erste Resultate aus der Überprüfung der gemeindlichen Strassenbeleuchtung bezüglich Energieeffizienz. Im Anschluss beleuchtet Herr Felix Liechti von der Vogel-

warte Sempach die Schattenseiten des Lichtes und berichtet uns, welche Auswirkungen künstliches Licht auf Vögel hat.

Herr Urs Etter von den St. Galler Stadtwerken gewährt uns einen Einblick in die öffentliche Beleuchtung der Stadt St. Gallen. Die Energiestadt St. Gallen ist ein leuchtendes Beispiel in Sachen Energieeffizienz in der öffentlichen Beleuchtung. Sie verfügt über eine der effizientesten Strassenbeleuchtungen in der Schweiz und hat eine der bisher grössten LED-Anlage der Schweiz installiert.

Öffentliche Veranstaltung:

Donnerstag, 25. November 2010

19.30 bis 22.00 Uhr, Lorzensaal Cham

Mehr Informationen finden sie unter:
www.cham.ch/Aktuelles/Neuigkeiten

Die Veranstaltung wird musikalisch vom Jazztrio 'table one' umrahmt.

Um die Teilnehmerzahl abzuschätzen ist eine Anmeldung erwünscht aber nicht zwingend. Anmeldung an:
Manuela Hotz, Telefon 041 723 87 77
E-Mail: manuela.hotz@cham.ch

Lichtverschmutzung vermeiden – richtig beleuchten!

Wenn Sie folgende fünf Fragen mit «Ja» beantworten können ist Ihre Aussenbeleuchtung bezüglich Lichtverschmutzung optimal.

- 1. Ist die Leuchte wirklich notwendig?**
Fragen Sie sich grundsätzlich bei jeder Beleuchtung, ob diese aus Sicherheitsgründen tatsächlich notwendig ist.
- 2. Leuchtet die Lampe zielgerichtet von oben nach unten?**
So vermeiden Sie, dass Licht ungenutzt in den Himmel strahlt oder blendet.
- 3. Ist der Leuchtkörper nach oben gut abgeschirmt und es wird nur das gewünschte Objekt beleuchtet?**
Optimal ist es, wenn der Leuchtkörper nicht sichtbar ist.
- 4. Ist die Beleuchtungsstärke minimal?**
Zu starkes Beleuchten blendet und die Reflexion auf dem Boden verursacht unnötige Lichtverschmutzung. Verwenden Sie Energiespar- oder LED-Lampen, so sparen sie Strom.
- 5. Ist die Beleuchtung nur dann eingeschaltet, wenn sie notwendig ist?**
Die wenigsten Lampen müssen die ganze Nacht hindurch brennen. Verwenden Sie Bewegungsmelder, Zeitschaltuhren und Dimmer.

Quellen: Dark Sky Switzerland und Merkblatt «Lichtverschmutzung»
www.umwelt-zentralschweiz.ch